

# Die Liebe in all ihren Facetten

**„Wohnzimmerkonzert“:** Der Männerchor Bad Salzuflen präsentiert seinen Gästen in der Gelben Schule eine breite Gefühls-Palette

**Bad Salzuflen (id).** Ein Hauch von Liebe hat am Sonntagabend den Saal in der Gelben Schule in Bad Salzuflen durchzogen. Der Männerchor unterhielt sein Publikum beim zweiten „Wohnzimmerkonzert“ mit einem bunten Strauß aus dem Repertoire der Liebeslieder.

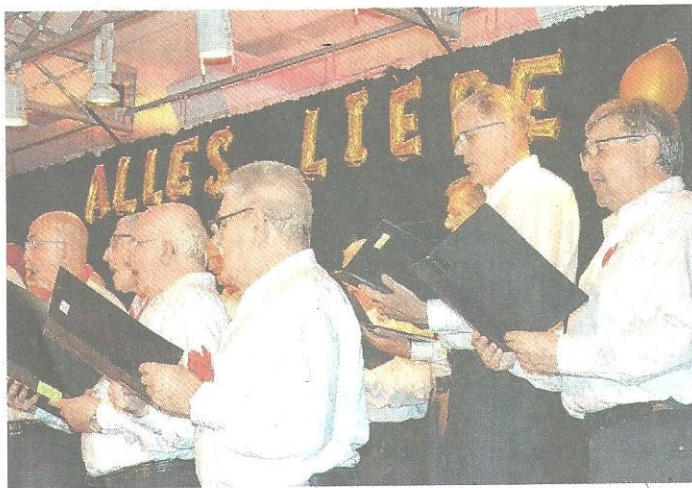
„Liebe – damit ist alles gemeint“, erzählte Rainer Neuhaus, Leiter der Organisation und Verwaltung des Chores. Nicht nur die Liebe unter Menschen, auch die Liebe zur Natur. Moderator Hans-Peter Wiegard ergänzte: „Heute Abend wollen wir die ganzen bunten Mosaiksteinchen der Liebe zu einem musikalischen Gesamtbild zusammensetzen.“ Über Trauer- und Glücksgefühle war alles dabei. Jegliche Gefühlsrichtungen der Liebe wurden in Volksliedern, Operetten-Stücken, Tango und vielem mehr dargeboten.

Eröffnet wurde das Konzert mit dem Stück „Salut d’amour“ („Sei begrüßt, Liebe“), das die Pianistin Eva Maria Pawellek auf dem Klavier vortrug. Weitere Unterstützung bekam der Männerchor von Sängerin Lea Maria Kruse. Als Solistin prä-

sentierte sie unter anderem das Lied „Meine Lippen, sie küssen so heiß“ aus der Operette Giuditte und „Taubenvergiften im Park“ von Georg Kreisler.

Der erste musikalische Block des Männerchores erzählte von der traurigen Seite der Liebe. Sehnsucht und Leid, welches die Liebe beschert. Die Volkslieder „Ännchen von Tharau“ und „In einem kühlen Grunde“ sowie der Tango „Oh, Donna Clara“ gestalteten diese Facette der Liebe. Danach ging es heiterer zu. Mit dem „Nachtgesang im

Walde“ von Franz Schubert richtete sich der Chor an die Liebe zur Natur. Vor dem „Rendezvous“ von Oliver Gies hatten die Sänger etwas Respekt. „In diesem Lied steckt ein neuer Rhythmus, den wir zuvor so noch nicht gesungen haben“, gab Rainer Neuhaus zu. Doch diese neue Herausforderung wurde mit Bravour gemeistert. Die Besucher im vollen Saal feierten die rund 20 Sänger und freuten sich auch über die abschließende Zugabe „Die Schöne und das Biest“.



**Liebevolle Töne:** Die Sänger des Chores eröffnen den Abend mit dem Volkslied „Ännchen von Tharau“.

FOTO: LAURA IDEL